

# RAIFFEISEN

## Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

	3. Quartal 2015		4. Quartal 2015	
	ungewichtete Werte (Monatsdurchschnitte) in 1000 CHF	gewichtete Werte (Monatsdurchschnitte) in 1000 CHF	ungewichtete Werte (Monatsdurchschnitte) in 1000 CHF	gewichtete Werte (Monatsdurchschnitte) in 1000 CHF
<b>Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)</b>				
1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		19'732'720		20'714'985
<b>Mittelabflüsse</b>				
2 Einlagen von Privatkunden	104'803'498	10'368'799	107'221'985	10'647'949
3 davon stabile Einlagen	6'000'000	300'000	6'000'000	300'000
4 davon weniger stabile Einlagen	98'803'498	10'068'799	101'221'985	10'347'949
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	14'131'740	8'365'650	14'403'861	8'327'050
6 davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	-	-	-	-
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	14'098'321	8'332'230	14'365'235	8'288'424
8 davon unbesicherte Schuldverschreibungen	33'420	33'420	38'626	38'626
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenwaps		203'574		33'771
10 Weitere Mittelabflüsse	7'224'659	2'623'192	7'677'548	2'675'276
11 davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	1'500'135	1'500'135	1'459'975	1'459'975
12 davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	109'933	109'933	131'033	131'033
13 davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	5'614'591	1'013'123	6'086'539	1'084'267
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	2'222'573	1'439'541	2'671'827	1'827'653
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'911'265	95'563	2'332'391	116'620
16 Total der Mittelabflüsse		23'096'319		23'628'318
<b>Mittelzuflüsse</b>				
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)	158'867	33'643	8'472	8'472
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	2'363'092	1'580'060	2'769'785	1'925'611
19 Sonstige Mittelzuflüsse	485'892	485'892	712'100	712'100
20 Total der Mittelzuflüsse	3'007'852	2'099'595	3'490'357	2'646'183
		<b>Bereinigte Werte</b>		<b>Bereinigte Werte</b>
21 Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		19'732'720		20'714'985
22 Total des Nettomittelabflusses		20'996'724		20'982'135
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		93.98%		98.73%

## Erläuterungen zur kurzfristigen Liquidität (LCR)

Gemäss Liquiditätsverordnung Art. 12 ist die Raiffeisen Gruppe dazu verpflichtet die Liquidity Coverage Ratio (LCR) zu erfüllen. Die LCR soll sicherstellen, dass Banken genügend qualitativ hochwertige, liquide Aktiva (HQLA) halten, um den Nettomittelabfluss, der in einem durch Ab- und Zufluss-Annahmen definierten Standardstressszenario während 30 Tagen zu erwarten ist, jederzeit decken zu können. Die publizierten LCR-Kennzahlen basieren auf einfachen monatlichen Durchschnitten der entsprechenden Berichtquartale.

Raiffeisen fokussiert sich auf das inländische Spar- und Hypothekengeschäft. Aufgrund der geringen Abhängigkeit gegenüber Grosskunden und einer breiten Diversifikation gegenüber Privatkunden bestehen geringe Konzentrationen von Finanzierungsquellen.

Die Refinanzierung der Kundenausleihungen erfolgt grösstenteils über Kundengelder (91%), zusätzlich über Pfandbriefdarlehen und eigenen Anleihen. Der Geldmarkt dient ausschliesslich der taktischen Bewirtschaftung des Liquiditätspuffers. Damit wird eine grösstmögliche Immunisierung gegenüber Risiken am Geldmarkt erreicht.

Privatkundeneinlagen verursachen den grössten Teil des Liquiditätserfordernisses (Nr.2). Das Wachstum der Privatkundeneinlagen hat im zweiten Halbjahr erwartungsgemäss ein höheres Liquiditätserfordernis verursacht. Das Bankenkreditoren-Portfolio wurde taktisch weiter ausgebaut. Dies führte einerseits zu einer Zunahme der Mittelabflüsse bei den „unbesicherten, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellten Finanzmitteln“ (Nr.5) und andererseits zu einer Zunahme des HQLA-Bestandes (Nr.1). Der Bestand an HQLA besteht zu 80% aus Aktiva der Kategorie 1. Nach Glattstellung sind davon 85% Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank. Die restlichen Aktiva der Kategorie 1 bestehen hauptsächlich aus Bargeld sowie Anleihen des öffentlichen Sektors mit einem Mindestrating von AA-. Aktiva der Kategorie 2, welche 20% des HQLA-Bestandes ausmachen, bestehen nach Glattstellung zu fast 90% aus Schweizer Pfandbriefen. Die übrigen 10% setzen sich vorwiegend aus Anleihen des öffentlichen Sektors sowie gedeckten Schuldverschreibungen mit einem Rating von mindestens A- zusammen. Die Mittelabflüsse in Zusammenhang mit dem Zinsabsicherungsportfolio sind stabil geblieben (Nr. 11). Die restlichen Positionen haben sich im Rahmen des Bilanzwachstums kontinuierlich entwickelt.

Die Raiffeisen Gruppe verfügt aus ihrem Kerngeschäft über keine wesentlichen Fremdwährungsaktivitäten. Aufgrund des geringen Aktivgeschäfts in Fremdwährungen werden Fremdwährungsverbindlichkeiten fristenkongruent in Schweizerfranken transferiert.

Die Raiffeisen Gruppe besitzt ein zentralisiertes Liquiditätsrisikomanagement, welches durch den Bereich Tresorerie von Raiffeisen Schweiz wahrgenommen wird. Diese steuert die Liquidität der Raiffeisen Gruppe nach regulatorischen Vorgaben und internen Zielgrössen. Die einzelnen Raiffeisenbanken sind dazu verpflichtet, ihr Liquiditätserfordernis anteilmässig bei Raiffeisen Schweiz anzulegen. Der Bereich Tresorerie von Raiffeisen Schweiz bewirtschaftet die Liquiditätsreserve zentral und organisiert den Liquiditätstransfer innerhalb der Gruppe.

Durch die Einstufung als systemrelevante Gruppe muss Raiffeisen ab 1. Januar 2016 für die kurzfristige Liquiditätsquote einen Erfüllungsgrad von mindestens 100% aufweisen. Aufgrund der eingeleiteten Anpassungen wird die Raiffeisen Gruppe die erforderliche Kerngrösse erfüllen.